



Beschreibung: cds-Fließmörtel flex ist ein flexibilisiertes zäh- und schlagfest aushärtendes, tritttraues 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.

Anwendung: Die Anwendung von cds-Fließmörtel flex empfiehlt sich z.B. für Verkehrsflächen wie auch für Betriebs- und Produktionsstätten, Lagerhallen, Garagen oder Parkflächen. cds-Fließmörtel flex wird grundsätzlich abgestreut. Die abgestreute Beschichtung kann optional versiegelt werden. Die Rutschhemmung wird durch das verwendete Abstreukorn und die Menge der Versiegelung bestimmt. Versiegelt wird mit cds-Beschichtung HB. cds-Fließmörtel flex kommt auf Beton und Stahlbeton im Innen- und Außenbereich zum Einsatz.

Eigenschaften:

Spezifisches Gewicht (Mischung):	ca. 1,8 g/cm ³	
Festkörpergehalt (Bindemittel):	> 99%	
Zusammensetzung:	cds-EP-Harz für Fließmörtel flex	16,5 kg
	Härter für cds-Fließmörtel flex	9,5 kg
	cds-Spezialfüllstoff 1270	50,0 kg
		76,0 kg

Bei farbiger Ausführung wird 1 % Fertigpigment zugegeben.

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Härter S	-	20	15	-	18	12	-	7	5
Härter FH	30	15	-	24	16	-	7	5	-

Mindesthärtungs- bzw. + 15°C (Härter S)
 Objekttemperatur:
 max. Verarbeitungs- bzw. + 30°C (Härter S)
 Objekttemperatur: + 25°C (Härter FH)
 Chemikalienbeständigkeit: cds-Fließmörtel flex ist beständig gegen verdünnte Säuren und Laugen, Motoröl, Diesel, sowie kurzzeitig gegen Ottokraftstoff.
 Abrieb: 3,5-8 cm³/50 cm² (mit variierender Abstreuerung unter Verwendung von Korund und Quarzsand)

Prüfzeugnisse: 9224.2 Erhaltung von Verkehrsflächen in Betonbauweise, Polymer Institut Wicker
 9224.2 Rutschhemmungsprüfung, BGIA, St. Augustin
 9224.5 Brandverhalten nach DIN 4102, Prüfinstitut Hoch, Fladungen

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 MPa nicht unterschreiten. Generell empfehlen wir staubfreies Kugelstrahlen als untergrundvorbereitende Maßnahme.

Mischvorgang: Harz und Härter werden in einem Hobbock homogen gemischt (schlierenfrei). Im Anschluss wird cds-Spezialfüllstoff 1270 (und eventuell Pigment) im vorgegebenen Mischungsverhältnis beigemischt.



Auf den Untergrund aufgegossenes **cds-Fließmörtel flex** muss zügig verteilt werden, damit es nicht zur Trennung von Bindemittel und Füllstoff kommt.

Verarbeitung: Die Ausführung der Grundierung wie auch der Beschichtung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10 °C) bzw. 80 % (bei 23 °C) nicht überschreiten.

Die Komponenten von **cds-Fließmörtel flex** sollten immer mindestens die gleiche Temperatur haben wie der Untergrund, auf dem die Beschichtung aufgebracht wird, da sonst die Entlüftungseigenschaften, der Verlauf und die Verarbeitbarkeit negativ beeinträchtigt werden.

1. Grundieren:

Vor dem Beschichten muss der vorbehandelte Untergrund mit **cds-Grundierung farblos** grundiert werden. Die noch frische Grundierung wird mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3-0,8mm abgestreut.

Verbrauch ca. 0,5-1,0 kg/m² (nicht im Überschuss)

Nach der Aushärtung wird nicht gebundener Quarzsand scharf ausgekehrt.

Im Innenbereich kann auch **cds-Objektgrundierung G** verwendet werden.

2. Beschichten:

Mindestanwendungsmenge: 3,2 kg/m²

Das Material sollte nicht unter 15 °C verarbeitet werden!

Nach Aushärtung der Grundierung wird mit einer Rakel Zahnform R1 ca. 3,2 kg/m² **cds-Fließmörtel flex** aufgebracht. Die frisch applizierte Beschichtung ist mit einer Schaumstoffwalze (Strukturwalze) im Kreuzgang nachzurollen.

Ca. 10 Minuten nach dem Verteilen wird im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm abgestreut. Nach der Aushärtung wird nicht gebundenes Abstreumaterial scharf ausgekehrt.

Verbrauch: mind. 3,2 kg/m² anwendungsfertige Mischung ergeben nach dem Abstreuen mit Quarzsand 0,3-0,8 mm eine Gesamtschichtdicken von ca. 4 mm (incl. Grundierung und Deckversiegelung).

Hinweis: bei dem angegebenen Rakelverbrauch handelt es sich um einen ca.-Werte.

Die Verbrauchsmenge wurde ermittelt bei senkrechter Führung (90°) der Rakel.

Ferner sind Verbrauchsmengen abhängig von der Untergrundbeschaffenheit (Rautiefe), Ebenheit des Bodens sowie der Untergrund- und Materialtemperatur.

Empfehlung: Zur genauen Verbrauchsmengenermittlung empfehlen wir den Materialverbrauch am jeweiligen Objekt zu bestimmen.

3. Versiegeln:

Soll versiegelt werden, wird die Fläche je nach gewünschter Oberflächenrauigkeit mit 0,8-1,0 kg/m² **cds-Beschichtung HB** überrollt.



- Reinigung:** Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.
- Lieferform:** 76 kg, 228 kg und 988kg (Bindemittel inkl. **cds-Spezialfüllstoff 1270**)
- Farbton:** Unpigmentiert
Folgende Pigmente können mitgeliefert werden: 7030 steingrau, 7032 kieselgrau, 7035 lichtgrau, 7038 achatgrau.
- Lagerung:** Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Gefahren:** Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.


EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)
Giscode: RE 55

- | | | |
|--------------------|---------|---------------|
| ADR-Klasse: | Harz: | Klasse 9, III |
| | Härter: | Klasse 8, II |

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen – auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Fließmörtel flex:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
04	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR 1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD